

In der Hauptexpedition oder deren Ausgabestellen... bei gewöhnlicher Halbjahreslieferung im Voraus A 8.75.

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8, Bernspracher 153 u. 222.

Distrikte Expeditionen: Alfred Hehn, Buchhandl., Lindenstraße 3, Bernspr. Nr. 4046, u. 2516, Bernspr. Nr. 14.

Haupt-Expedition Dresden: Karlstraße 84, Bernspracher Amt I Nr. 1713.

Haupt-Expedition Berlin: Carl Dunder, Verlag, Bernspracher Amt I Nr. 4615, Bernspr. Nr. 10.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6 gespaltene Petitzeile 25 A.

Werbungen unter dem Rubrikationszeichen (4 Spalten) 75 A., nach den Familienanzeigen (6 Spalten) 50 A.

Lebensversicherer und Lebensversicherer... 25 A.

Extrakt-Verlag (Leipzig), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postversicherung A 70.--

Kundenschein für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr. Anzeigen sind hier an die Expedition zu richten.

Die Expedition ist wochentags außerordentlich geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig (Geb. Dr. H. & W. Kitzhardt).

Nr. 73.

Mittwoch den 10. Februar 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Das Kaiserpaar wird voraussichtlich im Frühjahr, nach dem Wenden zu reisen, längeren Aufenthalt in Rom zu nehmen.

Eine Regierungs-Denkchrift über die Witwen- und Waisenversicherung soll in etwa 14 Tagen erscheinen.

In der Budgetkommission des Reichstags erzielte der Reichstag (Centr.) dem preussischen Kriegsminister ein Vertrauenstimmen, und der Vorliegende erklärte, künftig überhaupt keine Berichterstattung über die Kommissionsarbeiten mehr zuzulassen, wenn wieder falsche Darstellungen in die Presse gelangen.

Minister Budge erklärte in der Budgetkommission des preussischen Abgeordnetenhauses, die Regierung beachte die Erhebung von Steuern für die Benutzung öffentlicher Wasserstraßen mit vereifter Fahrt.

Eine aus amerikanischer Quelle kommende Meldung, die Japaner hätten Fort Arthur im Brandgefahren, habe aber 11 Kriegsschiffe verloren, wird vom „Neuerischen Bureau“ demontiert.

Die Constellation der Mächte und der Krieg.

Was sich an latenten Spannungen in den letzten Jahren im fernsten Osten angebahnt hatte, das wird sich nun gewaltsam entladen. Im Geschwindschritt geht die Entwicklung der Weltstaaten heute vor sich.

Schon seit mehreren Wochen stand es fest, daß in dem russisch-japanischen Konflikt nur das Schwert die endgültige Entscheidung bringen könne. Wir haben schon vor einiger Zeit an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Dinge auf dem Meeres-Schneide ständen.

Nun wird freilich von den unerschrockenen Optimisten betont, daß die Abänderung der Verhältnisse nicht mit einer Kriegserklärung gleichbedeutend sei. Und zur Stunde, in der diese Stellen geschrieben werden, ist der Krieg allerdings immer noch nicht in aller Form erklärt worden.

Indischen Ocean verdrängt wird. So kann nur das Schwert das entscheidende Wort sprechen.

Deshalb ist es ja auch so möglich, die Frage beantworten zu wollen, wer das Kommando hat, das angeht. Das Aufwerfen der Frage hat den Zweck, wie der Chinese sich ausdrückt, das Gesicht zu wahren.

Deshalb wird man auch die Versicherungen Russlands von seiner absolut friedlichen Bestimmung mit der geduldeten Reserve aufnehmen. Das wird an der Friedensliebe des „Friedensboten“, der er auch nach dem letzten russischen Neujahrsfest Ausdruck gegeben hat, nicht im geringsten zweifeln, ist von und schon erklärt worden.

Die die Kriegsmittel entscheiden, darüber ist es gefährlich zu urteilen. Die allgemeine Ansicht geht wohl dahin, daß Japans Flotte der russischen Seemacht überlegen ist — eine Überlegenheit, die noch durch die englische Unterstützung gesteigert wird.

Die Hauptfrage besteht darin, daß aus dem asiatischen Kriege ein europäischer Krieg werden kann. Die Gefahr ist nicht gering. England ist mit Japan, Frankreich mit Russland verbündet. Besonders für Frankreich ist die Situation im höchsten Maße fatal.

England ist freier denn je mit seinen Sympathien für Japan kein Feind. Wenn es auch nicht direkt dem japanischen Vorgehen sich anschließen wird, so tut es doch alles, um die russische Situation zu erleichtern.

Das deutsche Reich ist glücklicherweise verhältnismäßig weit vom Schauplatz. Wenn wir strikte Neutralität beobachten und zugleich unter Pulver trocken halten, so haben wir alles getan, was zur Stunde von uns erwartet werden kann.

Das deutsche Reich ist glücklicherweise verhältnismäßig weit vom Schauplatz. Wenn wir strikte Neutralität beobachten und zugleich unter Pulver trocken halten, so haben wir alles getan, was zur Stunde von uns erwartet werden kann.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg. Der russisch-japanische Krieg. Der russisch-japanische Krieg.

Kampf um Port Arthur. Der russisch-japanische Krieg. Der russisch-japanische Krieg.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

London, 9. Februar. (Tel.) Das „Neuerische Bureau“ meldet aus New York: Eine Untersuchung über die angeblich offizielle Nachricht der „N. Y. Herald“ aus Petersburg ergab, daß diese auf keiner Grundlage beruhe.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.

Regierung lebendige Beziehungen gemacht. Die Mitglieder der früheren französischen Regierung, ebenso wie die der gegenwärtigen, die von der französisch-russischen Vereinbarung direkt Kenntnis hatten, können behaupten, daß dieselbe keineswegs politische Verpflichtung für Frankreich betreffen würde.